

Liebe Eltern,

kurz vor den Ferien möchte ich Ihnen noch mitteilen, wie es nach den Ferien im Französischunterricht weitergehen wird. Vielleicht haben Ihre Kinder Ihnen schon davon berichtet, dass ich plane, ab Januar mit der Birkenbihl-Methode© zu arbeiten.

Der Grund dafür ist, dass ich schon seit Längerem gefrustet bin, wie der Fremdsprachenunterricht in der Mittelstufe abläuft. Als ich dann zufällig auf die neue Methode gestoßen bin, habe ich mich intensiver damit beschäftigt und sehe sie als große Chance für mich und natürlich auch die Schüler:innen an. Ich hoffe, dass dadurch der Frust - der auf beiden Seiten besteht - deutlich verringert, wenn nicht sogar komplett abgeschafft werden kann, und wir alle wieder **(mehr) Freude** am Französischunterricht haben werden.

Ich habe auch eine Kollegin gewinnen können, diese Methode auszuprobieren, und wir beide werden uns immer wieder abstimmen, Erfahrungen austauschen und unseren Prozess gegenseitig unterstützen.

Diese Methode ist für mich neu und es wird für uns alle ein Lernprozess sein, aber ich bin mir sicher, dass wir nichts zu verlieren haben und ganz im Gegenteil viel zu gewinnen. Daher möchte ich Sie bitten, dieser Methode offen und unvoreingenommen gegenüber zu treten, Ihre Kinder und mich bei der Umsetzung zu unterstützen und sich auf diesen neuen Anfang einzulassen.

Als Schlagwörter sagt Vera Birkenbihl selbst über ihre Methode:

- Vokabelpauken ist verboten.
- Bis zu 75% der Lernarbeit wird an das Unterbewusste delegiert.
- Grammatiklernen ist unnötig (wenn auch erlaubt).

Die Schüler:innen lernen weiterhin Vokabeln und erwerben die nötigen Grammatikkenntnisse, allerdings nicht mehr auf die herkömmliche Art und Weise.

Im Anhang haben wir eine Übersicht für Sie zusammengestellt, die Ihnen einen Überblick über die vier Schritte der Birkenbihl-Methode verschaffen soll. Außerdem finden Sie ein Merkblatt von Vera Birkenbihl mit 10 Gründen gegen das Vokabel-Pauken.

Sollten Sie im Laufe der Zeit Fragen oder auch Rückmeldungen jeglicher Art haben, schreiben Sie mir gerne.